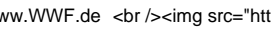




Herdenschutz statt Wolfs-Abschuss

Herdenschutz statt Wolfs-Abschuss
WWF-Entgegnung auf die Forderung, Wölfe zu Abschuss freizugeben
Cathrin Münster, Projektleiterin beim WWF Deutschland im Büro Stralsund erklärt hierzu: "Es ist absolut unverständlich, warum eine CDU-Vertreterin über den Abschuss einer nach europäischem und nationalem Recht geschützten Tierart schwadroniert. Wölfe abzuschließen ist nach derzeitiger Rechtslage eine Straftat. Über Jahrhunderte war ein Miteinander von Wolf und Mensch in Mitteleuropa möglich, warum es ausgerechnet heute nicht mehr sein sollte, erschließt sich mir nicht. Vor allem, da wir im Vergleich zu früher effektivere Möglichkeiten und neue Konzepte zur Verfügung haben, um Nutztierherden vor dem Wolf zu schützen. Das Land Mecklenburg-Vorpommern ist in diesem Bereich sehr gut aufgestellt und kann Vorbild für andere Bundesländern sein, in die der Wolf aller Wahrscheinlichkeit nach in den kommenden Jahren ebenfalls zurückkehren wird."
WWF - World Wide Fund For Nature
Rebstöcker Straße 55
60326 Frankfurt
Deutschland
Telefon: 069/791 44-0
Telefax: 069/61 72 21
Mail: info@wwf.de
URL: <http://www.WWF.de> 

Pressekontakt

WWF - World Wide Fund For Nature

60326 Frankfurt

WWF.de
info@wwf.de

Firmenkontakt

WWF - World Wide Fund For Nature

60326 Frankfurt

WWF.de
info@wwf.de

Der World Wide Fund for Nature (WWF) ist eine der größten unabhängigen Naturschutzorganisationen der Welt und konzentriert seine Arbeit auf drei Großlebensräume: Meere & Küsten, Binnenland-Feuchtgebiete und Wälder. Er wurde 1961 (damals als World Wildlife Fund) in der Schweiz gegründet und verfügt über ein globales Netzwerk von 26 nationalen und fünf assoziierten Organisationen sowie 22 Programmbüros. Weltweit unterstützen ihn rund fünf Millionen Förderer. Der WWF handelt im Auftrag der Natur nach dem Prinzip Naturschutz für und mit Menschen. Die Umweltstiftung WWF Deutschland wurde 1963 als gemeinnützige, unabhängige und überparteiliche Stiftung gegründet. Naturschutz war damals für viele noch ein Fremdwort. Heute ist die Umweltstiftung mit 284.000 Förderern (Stand 2004) eine der größten privaten Non-Profit-Organisationen des Landes. Die meisten Projekte des WWF Deutschland seit 1963 waren es über 2.100 ? sind erfolgreich verlaufen. Im Jahr 2004 war der WWF Deutschland in 48 internationalen und 30 nationalen Naturschutzprojekten aktiv ? von der Bewahrung der Tropenwälder in Indonesien und Zentralafrika über den Schutz der mittleren Elbe bis zur politischen Lobbyarbeit in Berlin und Brüssel. 19,3 Millionen Euro flossen 2004 in die Naturschutzarbeit.